

Poppe und Warnken verbessert

Dennoch bleibt Tarmstedt III Schlusslicht in der Bogen-Landesliga

Landkreis Osterholz-Tarmstedt. Der SV Adolphsdorf bleibt dem Spitzenreiter der Bogen-Landesliga Ost, TV Spaden, weiter auf den Fersen. Mit fünf Siegen aus sieben Duellen am zweiten Wettkampftag in Grasberg nutzten die Adolphsdorfer ihren Heimvorteil. Aufsteiger Spaden gab sich aber mit einer makellosen Bilanz keine Blöße. „In dieser Form können wir nicht ganz mit Spaden mithalten“, räumte Adolphsdorfs Spartenleiter Dieter Tietjen ein.

Die Gastgeber traten mit Marco Jaske, Kurt Eggerling, Dominik Junge und Timo Helmke an. Der eigens aus Süddeutschland angereiste Helmke trumpfte erneut groß auf. Erst im letzten Duell kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Spitzenteams. Hier hatte Spaden mit 213 Ringen mehr zuzusetzen als die Adolphsdorfer, die sich zuvor nur dem TuS Zeven etwas überraschend geschlagen geben mussten. Da jedoch alle anderen Duelle zugunsten der Adolphsdorfer ausgingen, wahrten sie ihre kleine Titelchance. Nach fünf Duellen ersetzte Dominik Junge Kurt Eggerling.

Für die BSG Osterholz-Scharmbeck II (Manfred Semke, Klaus Dettmar, Peter Winters, Kevin Brüning, Nils und Hendrik Koppelin) lief es nicht ganz so rund. Zweimal hatte sie durch einen technischen Defekt Probleme, die vorgegebene Zeit von zwei Minuten einzuhalten. „Dadurch konnten wir jeweils den letzten Pfeil nicht mehr schießen“, sagte BSG-Abteilungsleiter Volker Dahm. Nach drei Siegen in den ersten drei Duellen hatte es sogar noch so ausgesehen, als ob Semke und Co. noch weiter vorne angreifen könnten. Doch dann riss der Faden mit vier Niederlagen in Folge.

Der SSV Tarmstedt III setzte wieder voll auf den Nachwuchs. Den Youngstern Rena Lindermann, Antonia Viohl, Lisa Poppe

und Lorenz Warnken stand mit Spartenleiter Fredi Latzke nur ein Routinier zur Seite. Auch wenn die Tarmstedter nicht punktetten, war ein Aufwärtstrend zu erkennen. „Alle haben sich gesteigert und ihre Nervosität vom ersten Wettkampftag abgelegt“, stellte Latzke fest. Die größten Verbesserungen verzeichneten Warnken (Schnitt von 6,6 auf 7,29 Ringe) und Poppe (von 5,4 auf 6,3 Ringe). „Unsere junge Schützen sollen Erfahrung sammeln. Ich weiß noch selbst genau, wie schwierig mein erstes Jahr war“, erklärte Tarmstedts Michael Simmat. Am dritten Wettkampftag soll mit Rainer Gerdts (war mit Sohn Nico bei den Berlin Open) wieder ein erfahrener Schütze eingesetzt werden. Aber auch mit Rainer Gerdts dürfte die Abstiegs-Relegation kaum noch zu vermeiden sein. KH

Bogen-Landesliga Ost: BSG Osterholz-Scharmbeck II - Blumenthaler SV 200:196; SV Adolphsdorf - SSV Tarmstedt III 190:176; TV Spaden - Vegesacker SV 224:147; TuS Zeven - BSC Wendisch-Evern 207:181; TuS Zeven - Blumenthaler SV 197:202; Vegesacker SV - BSG Osterholz-Scharmbeck II 172:180; TV Spaden - SSV Tarmstedt III 210:199; SV Adolphsdorf - BSC Wendisch-Evern 212:204; BSG Osterholz-Scharmbeck - SSV Tarmstedt III 182:179; TV Spaden - BSC Wendisch-Evern 209:205; SV Adolphsdorf - Blumenthaler SV 219:200; TuS Zeven - Vegesacker SV 191:162; Vegesacker SV - SV Adolphsdorf 155:204; TuS Zeven - SSV Tarmstedt III 204:196; BSG Osterholz-Scharmbeck II - BSC Wendisch-Evern 172:207; TV Spaden - Blumenthaler SV 217:196; BSC Wendisch-Evern - SSV Tarmstedt III 206:189; Blumenthaler SV - Vegesacker SV 182:177; SV Adolphsdorf - TuS Zeven 200:216; TV Spaden - BSG Osterholz-Scharmbeck II 213:174; TV Spaden - TuS Zeven 201:190; SV Adolphsdorf - BSG Osterholz-Scharmbeck II 195:188; BSC Wendisch-Evern - Vegesacker SV 189:190; Blumenthaler SV - SSV Tarmstedt III 208:184; TV Spaden - SV Adolphsdorf 213:194; Blumenthaler SV - BSC Wendisch-Evern 206:197; TuS Zeven - BSG Osterholz-Scharmbeck II 199:177; SSV Tarmstedt III - Vegesacker SV 184:192

Tabelle: 1. TV Spaden 2956/28:0; 2. SV Adolphsdorf 2879/20:8; 3. TuS Zeven 2805/18:10; 4. Blumenthaler SV 2695/15:13; 5. BSG Osterholz-Scharmbeck 2674/13:15; 6. BSC Wendisch-Evern 2684/10:18; 7. Vegesacker SV 2411/6:22; 8. SSV Tarmstedt III 2595/2:26 KH

W2 18.12.2015